

WAS BISHER GESCHAH

In den letzten Monaten habe ich mich immer wieder gefragt, warum es gerade in meiner Vorsitzzeit so rundgehen muss. Die Periode begann erfreulich: Ich lernte die MitarbeiterInnen der TU Graz kennen, traf mich mit „alten“ und „neuen“ ReferentInnen, SachbearbeiterInnen und StudienvertreterInnen. Für das tolle, motivierte Team auf der HTU gab es auch gleich zu Beginn einen großen Erfolg: eine Klage, die zur Abschaffung der Studiengebühren führte.

Text: **Rudolf Weißenbacher**

Aber gleich darauf hatten wir mit einigen „Angriffen“ auf die Studierenden der TU Graz zu kämpfen: die Einführung einer chaotischen STEOP (Übungen mit 200 Studierenden und 1 Betreuer) sowie autonomer, rechtswidriger Studiengebühren, immer stärker unterfinanzierte Universitäten, Kürzung der Familienbeihilfe, Sozialkürzungen vom Land Steiermark, Vorverlegung der Inskriptionszeiten, überfüllte Labore und und und...

Zum Glück gibt es aber eine Gruppe von Leuten, die gegen diese drastischen Änderungen eintraten und das auch weiterhin tun. Viele motivierte ReferentInnen, SachbearbeiterInnen und andere Freiwillige haben in den letzten zwei Jahren tolle Arbeit geleistet. Im Vorwort haben wir bereits ein paar Kernpunkte der HTU Arbeit aufgezählt. Alle Steine, die der TU, den Studierenden und der HTU in den Weg gelegt wurden, mussten weggeräumt werden. In vielen Belangen wurde zusammengehalten und für die Uni gekämpft. Das Rektorat, das Studienservice und viele Studiendekane zogen an einem Strang, um für die Universitäten mehr Geld zu bekommen. Bis es den sprichwörtlichen Tropfen auf dem heißen Stein gab und einmalig ein paar Millionen Euro für alle österreichischen Universitäten ausgeschüttet wurden. Als Rückschritt konnte man dann den Beschluss des Senates bezeichnen, der sich durch die Einführung autonomer Studiengebühren gegen die Studierenden wandte und nun wieder vor dem Verfassungsgerichtshof ausjudiziert werden muss. Wie die Geschichte ausgehen wird? Keine Ahnung was noch alles kommt, aber auf jeden Fall haben

sich doch viele Studierende gegen die Studiengebühren beim Senat gewehrt.

Trotzdem möchte ich mehr auf die positiven Leistungen der vergangenen zwei Jahre zurückblicken. Was wir gelernt, geleistet und umgesetzt haben:

- Ausbau der Lernplätze (Spinte Inffeldgasse, Tische, Sessel)
- Ausbau der Milchautomatenstandorte
- Ball der Technik: Mitorganisation eines politisch neutralen Balls
- Barrierefrei studieren: Mitarbeit bei der Schaffung einer neuen Stelle für barrierefreies Studieren
- Diskussionsabend zur Volksbefragung über das Bundesheer
- Erarbeitung einer Gebahrungsordnung für die wirtschaftliche Abwicklung der HTU
- Frauenfrühstück und Vernetzung
- Fußballturniere, Schitag und diverse andere sportliche Veranstaltungen. Ein bisschen Sport muss sein :-)
- Gesunde Jause: Apfelkorb an verschiedenen Standorten auf der Uni
- Grazer Wahlbroschüre: studierendenrelevante Fragen an die antretenden Parteien (zur GR-Wahl im November 2012)
- GVB Ticket: nicht mehr an Familienbeihilfe gekoppelt
- Homepage: Erstellung eines Portals für zur einfachen Bearbeitung von Homepages für HTU, Referate und Studienvertretungen
- Inskriptionsberatung: Im Herbst werden die Studierenden beraten, die sich noch immer fragen, was sie studieren sollen.
- Kooperationen: Eckhaus, Arche, Reisebüro, Diagonale
- Lipdub: Erstellung eines Lipdubs
- mit Studierenden der TU Graz
- MaturantInnenberatung: Beratung der SchülerInnen auf der Beratungsmesse im RESOWI
- Mitentscheidung beim Preis für Exzellente Lehre
- Mitwirken bei der aktuell laufenden Satzungsänderung im Bereich Studienrecht
- Mitwirken und Kontrolle des Datenschutzes auf unserer Uni
- Mobilitätsscheck: Zumindest konnten durch Zusammenarbeit der Grazer ÖHs die 40€ gehalten werden
- Podiumsdiskussion mit PolitikerInnen zum Thema Radverkehr
- Radgeberin: Broschüre übers Radfahren in Graz
- SchülerInnenberatung: Einführung einer Koordinationsstelle für Schulen in der Steiermark
- Sozialtopf: Einführung eines Eingabeformulars zur schnelleren Bearbeitung
- Stellungnahme zu vielen willkürlich erscheinenden Novellierungen (z.B.: des Universitätsgesetzes) seitens des Ministeriums
- STEOP: Entschärfung und studierendenfreundliche Umsetzung (die UG-Novelle hatte viel Interpretationsspielraum geboten)
- Studiengebühren-SüdOstEuropaschwerpunkt: Abfederung der harten Richtlinien durch das Rektorat
- Studiengebühren: Informationsveranstaltungen, um sich im Studiengebührendschungel zurechtzufinden
- Tanz und Volkstanzgruppe: gratis Tanzstunden für Studierende
- Überarbeitung des BabysitterInnenpools: Richtlinien und Unterstützung
- Verleihsystem: Verleih von HTU-Inventar für Studierende

- Vernetzung mit den Vorsitzenden der Grazer ÖHs
- Vinzmarkt: Kooperation für bedürftige Studierende mit dem Vinzmarkt
- Woche der freien Bildung: Der Öffentlichkeit aufzeigen, was in einer Hochschule eigentlich alles passiert und dass Bildung frei und ein Menschenrecht sein sollte
- Zugangsbeschränkungen: Zumindest heuer nicht in der Informatik und Verbesserung der Zulassungskriterien in der Architektur
- Zusammenarbeit mit IAESTE

Und noch viele weitere Punkte.

Zur besseren Information über die anstehende ÖH-Wahl dient nun dieses

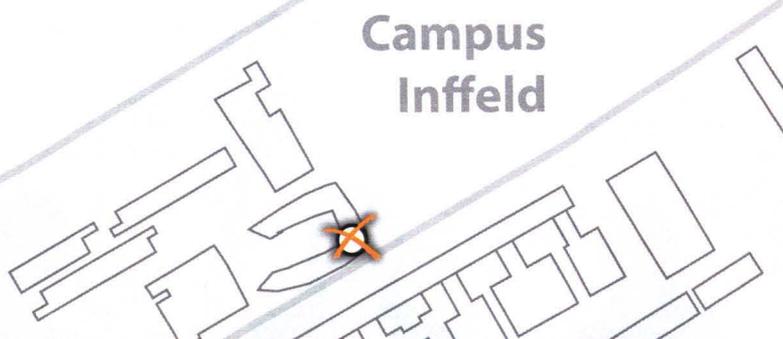
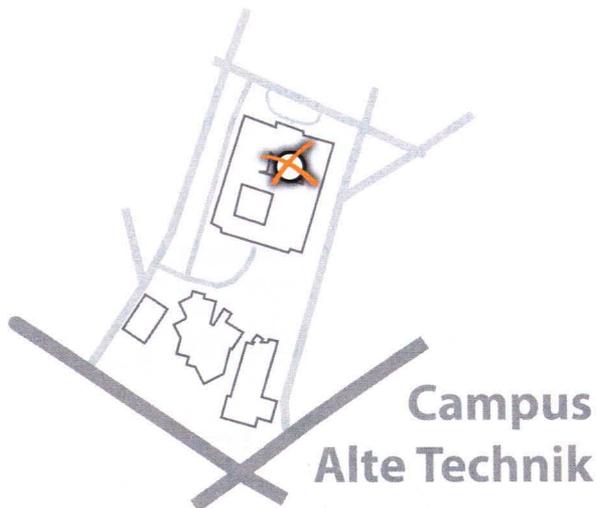
Wahlinfo. Im Dschungel der Wahlwerbung wird es schwierig, den Überblick zu behalten. Alle möglichen Organisationen versprechen das Blaue vom Himmel und setzen sich natürlich rund um die Uhr für alles mögliche ein. Es bedarf jedoch keiner regelmäßig stattfindenden Wahl, um sich bei der HTU einzubringen. Die Arbeit passiert hier ohnehin weitestgehend unfraktioniert und ehrenamtlich; und gemessen an der Menge an Wahlwerbung und -versprechen hätte der Umfang der genannten Leistungen noch Potenzial nach oben. Allerdings ist es oftmals schwierig die Personen, die auf den Wahlvorschlägen stehen und auf Plakaten abgedruckt werden, dann tatsächlich für die HTU-Arbeit zu gewinnen. Es scheint eine gewisse Kor-

relation zwischen Wahlergebnis und persönlicher Motivation zu existieren. Unabhängig davon bitte ich dich, deine Studienvertretung zu wählen, da diese direkt in deinem Studium etwas bewegt. Informiere dich, wer auf der HTU wirklich aktiv ist (Homepage, direkt vorbeikommen...), und wer sich nicht nur für eine Organisation oder aus persönlichen Gründen ins Rampenlicht drängt.

Ich freue mich auf jeden Fall, auf der HTU täglich mit motivierten Leuten umgeben zu sein, tolle Projekte umsetzen zu können und für Studierende da zu sein.

HTU ist das, was du draus machst!

STANDORTE DER WAHLLOKALE



INFOBOX

Öffnungszeiten der Wahllokale

Dienstag, 14. Mai 2013 9:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch, 15. Mai 2013 9:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag, 16. Mai 2013 9:00 bis 15:00 Uhr